

PAPIER - DAS FETZT! FORSCHERFEST AUF DER BUNDESGARTENSCHAU AUF DEM PETERSBERG IM RAHMEN DER BUNDESWEITEN AKTION „TAG DER KLEINEN FORSCHER“

Der „Tag der kleinen Forscher“ ist ein bundesweiter Mitmachtag für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Er soll Begeisterung für das Forschen wecken und setzt ein Zeichen für die Bedeutung der frühen MINT-Bildung. Zahlreiche Initiativen und Entscheider*innen aus der Politik unterstützen den Aktionstag seit seiner erstmaligen Durchführung im Jahr 2009. In diesem Jahr gingen bereits am 16. Juni 2021 und in den Wochen davor und danach Kinder in ganz Deutschland auf Entdeckungs- und Forscherreise. In Thüringen und ganz speziell in Erfurt wird die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) zusammen mit dem Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport, Helmut Holter, dem Vorstand der Stiftung Haus der kleinen Forscher, Michael Fritz, sowie weiteren Gästen auf der Bundesgartenschau auf dem Petersberg das aufgrund von Corona verschobene Forscherfest zum Motto: „Papier – das fetzt!“ nachholen.

Kinder lernen den Wert von Papier kennen

Wie jede Produktion von Werkstoffen, ist auch die Papierherstellung mit dem Verbrauch von Ressourcen verbunden. Der Papierverbrauch in Deutschland ist hoch und steigt weiter. Angesichts dieses Ressourcenverbrauchs (Holz, Energie) und dem damit verbundenen Schadstoffeintrag in Wasser, Luft und Boden sollte Papier möglichst sparsam verwendet werden. Inspiriert von dem diesjährigen Thema wurde auf dem Petersberg mit Kindern der Kita "Theodor Billroth" aus Weimar und Schüler*innen der Staatlichen Grundschule "Sonnenhof" aus Bad Langensalza die Welt des Papiers erkundet. Neben dem Schöpfen von eigenem Papier, haben die kleinen und großen Forscher*innen unter zu Hilfenahme von verschiedenen Papierrollen untersucht, welcher von ihnen selbst konstruierte Turm am stabilsten ist. Mit Marmeladengläsern, Pipetten, Wasser und Münzen wurden die verschiedenen Papiersorten ganz genau unter die Lupe genommen und erforscht, welches Papier das meiste Gewicht tragen kann, nicht so schnell reißt und wie sich die verschiedenen Papiersorten anfühlen. Genauso spannend für alle waren die Beobachtungen der Flugeigenschaften der selbstgebauten Papierfallschirme. Bereits kleinste Veränderungen an den Fliegern (Gewicht, Gestaltung, Faltechniken) lassen sie höher, weiter oder auch schneller gleiten.

Julia Heesen, Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Bildung Jugend und Sport: „Frühkindliche Bildung im MINT-Bereich setzt die wichtigen Grundlagen für unsere zukünftigen Mathematiker*innen, Ingenieur*innen, Astronaut*innen oder IT-

Fachleute. Das Interesse und die Neugier in jungen Jahren zu wecken und zu erhalten, stärkt die junge Generation, mündig im digitalen Zeitalter heranzuwachsen. Das Experimentieren und Forschen hat dabei eine zentrale Stellung, denn es schult nicht nur die Beobachtungsgabe, es erweitert auch den Horizont und öffnet damit den Blick für die Vielfältigkeit unserer Welt und Gesellschaft. Ich freue mich deshalb sehr, heute gemeinsam mit den kleinen Forscher*innen naturwissenschaftlichen Phänomenen auf den Grund zu gehen und danke allen pädagogischen Fach- und Lehrkräften sowie der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen und der Stiftung Haus der kleinen Forscher für ihr besonderes Engagement im Rahmen des Aktionstags.“

Aufmerksames beobachten, Fragen stellen, ausprobieren und über Lösungen diskutieren – all das schult die Denkfähigkeit jedes Einzelnen. Dabei kommt den pädagogischen Fach- und Lehrkräften in Kitas, Horten und Grundschulen eine besondere Rolle zu: Sie motivieren, begeistern und begleiten die Kinder dabei, scheinbar Selbstverständliches kritisch zu hinterfragen. „Papier ist dick und dünn, leicht und schwer, groß oder klein, weiß oder bunt, glatt oder rau. Papier kann mit verschiedenen Methoden in Form gebracht und wieder verändert werden. Es kann schwimmen, fliegen, rollen, aufsaugen und sogar schwere Dinge tragen. Der ‘Tag der kleinen Forscher 2021’ bietet Gelegenheit, all diese Eigenschaften und Fähigkeiten von Papier mit Kindern zu entdecken und zu erforschen“, so Dr. Sven Günther, Vorstand der STIFT.

Pressekontakt

Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT)

Ines Vogel

99084 Erfurt | Peterstraße 3

Telefon: 0361 78923-50 | Mobil: 0160 90103583 | E-Mail: ines.vogel@stift-thueringen.de

Über die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (Berlin) engagiert sich mit einer bundesweiten Initiative aus verschiedenen Netzwerkpartnern für die MINT-Bildung von Kindern vom Kita- bis zum Grundschulalter. Sie unterstützt mit ihren Angeboten, bestehend aus Fortbildungskonzepten, Material und Praxisanregungen, pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei die Mädchen und Jungen auf ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Partner der Stiftung sind die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Dieter Schwarz Stiftung und die Friede Springer Stiftung. Gefördert wird das „Haus der kleinen Forscher“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Über „Thüringen – Land der kleinen Forscher“

Mit „Jungforscher Thüringen“ verfolgt die gemeinnützige Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) gemeinsam und nachhaltig mit starken und engagierten Partnern das Ziel, frühzeitig Interesse und Talent von Kindern für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu wecken und über den gesamten Bildungsweg auszubauen. Der Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und der Thüringer Bildungsminister Helmut Holter haben gemeinsam die Schirmherrschaft für die Initiative übernommen.

Durch die Initiative „Thüringen – Land der kleinen Forscher“ entstehen in Kitas und Grundschulen in Thüringen frühkindliche Bildungsangebote in den Bereichen

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die drei Stiftungspartner Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), Stiftung Bildung für Thüringen und Stiftung Haus der kleinen Forscher wollen damit einen Beitrag leisten, erfolgreiche Bildungsbiografien und besonders die Nachwuchsförderung in diesen Bereichen von Anfang an zu unterstützen und zu fördern.

Pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kindergärten, Horten und Grundschulen werden in praxisnahen Weiterbildungen kontinuierlich in den MINT-Bereichen qualifiziert und erhalten kostenlose, hochwertige Arbeitsmaterialien. Damit und mit dem Prozess zur Zertifizierung der Einrichtungen als „Haus der kleinen Forscher“ wird eine professionelle pädagogische Umsetzung in diesen Einrichtungen gewährleistet, von der alle Kinder profitieren können.

Seit 2008 haben 895 Thüringer Kindergärten (von 1.314, 68%) und 255 der 439 Thüringer Grundschulen (von 435, 59 %) mit 6.159 Fach- und Lehrkräften bereits Fortbildungen vom „Haus der kleinen Forscher“ besucht. 140 Einrichtungen (117 Kitas sowie 23 Grundschulen) wurden bereits als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert (Stand 08/2021).